

**CuF - Impressum**  
**Katholische Stadtpfarrgemeinde**  
**Christus, unser Friede**  
**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**  
 Karlsbader Strasse 22  
 Telefon Fax  
 0731 17 59 94 0 0731 17 59 94 17  
 E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de

**Hochschulseelsorge - Pastoralreferent**  
 Franz Snehotta  
 Pearl S. Buck Str.3  
**89231 Neu-Ulm - Wiley**  
 Telefon 0731 98 09 92 24  
 E-Mail snehottafranz@aol.com

**KHSF - Impressum**  
**Katholisches Kinderhaus**  
**St. Franziskus**  
**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**  
 Reichenberger Strasse 1

Telefon Kinderhaus Telefon Krippe  
 0731 17 59 94 20 0731 17 59 94 21

Fax Kinderhaus + Krippe  
 0731 17 59 94 22

E-Mail [kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de](mailto:kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de)

Unser Pfarrbüro ist geöffnet  
**Dienstag** von 16.30h bis 18.30h  
**Mittwoch** von 09.00h bis 12.00h  
**Donnerstag** von 16.30h bis 18.30h

Unser Kinderhaus ist geöffnet  
**Montag bis Freitag**  
 von 7.00h bis 17.00h

**Stadtpfarrer** **Johannes-Wolfgang Martin**  
 Hochschulseelsorge Franz Snehotta  
 Pastoralreferent

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt  
 Pfarrgemeinderat 1. Vors. Karin Rehle  
 2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Norbert Rudolf  
 Kirchenpfleger Heinz Huber  
 Buchhaltung Anke Reinhardt  
 Webmaster Horst Günther

Kinderhausleitung Martina Schick  
 Stellvertreter Michaela Meier  
 Regina Höld

Webadresse für  
 CuF, HSSS, KHSF, KDFB  
[www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)



Katholische Stadtpfarrgemeinde  
 Christus, unser Friede  
 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

# Gemeindebrief



E-Mail - [nu-cuf@bistum-augsburg.de](mailto:nu-cuf@bistum-augsburg.de)  
 Webseite - [www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)

Nummer 149 / Herbst 2013

## » Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

Jer 29,11

**Sonntag der Weltmission**  
 Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit  
 27. Oktober 2013



Beispieland  
 Ägypten

**missio**  
 glauben.leben.geben.




**Solidaritätsaktion für die Christen in Ägypten**

Im Monat der Weltmission bitten wir Sie um Ihr Gebet für die Christen in Ägypten. Ägypten hat der Heiligen Familie Zuflucht geboten und ist darum Heiliges Land. In der Ikone des ägyptischen Künstlers Joseph Khalil können wir das in beeindruckender Weise lesen. Auch die diesjährige Weltmissionskerze zeigt das Ikonenmotiv.

Im missio Magazin finden Sie zudem interessante Hintergrundinformationen über die Kirche in Ägypten.

- Bitte schicken Sie mir das missio magazin mit dem Themenschwerpunkt Ägypten kostenlos zu. Bestell-Nr. 105
- Hiermit bestelle ich die Weltmissionskerze mit dem Ikonenmotiv, 40 cm hoch, Bestell-Nr. 3012, 29,90 Euro.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**missio**  
 glauben.leben.geben.

*Ich bin damit einverstanden, dass missio mir Informationen zusendet. Bitte einsenden an: missio, Pettenkofenstraße 26-28, 80336 München*

missio – Ludwig Missionsverein KdöR  
 Pettenkofenstraße 26-28, 80336 München  
 Tel.: 089/51 62-0, E-Mail: [info@missio.de](mailto:info@missio.de)

[www.missio.com](http://www.missio.com)

**LIGA BANK** Konto 80 004  
 Partner von missio BLZ 750 903 00



## Erntedank

Nach wie vor denken wir auch in unserer hoch technisierten Welt bei „Erntedank“ meist an Getreide, Obst und Gemüse. Dabei darf uns genauso in dankbare Erinnerung kommen, wie und wie viel die Errungenschaften moderner Technik unseren Alltag erleichtern – mit guter und gesunder Wasser- und Energieversorgung, flottem Verkehrswesen und moderner Informations-Technik. Dass all dies nicht selbstverständlich ist, zeigt uns ein Blick auf die „Entwicklungsländer“; dass dies auch Gefahren mit sich bringt, können wir tagtäglich bei uns selbst besorgt erleben.

Auch hier will „Erntedank“ uns zum Nachdenken anregen für einen rechten und verantwortungsbewussten Umgang mit den Gaben der Schöpfung und den Errungenschaften der Technik.

„Erntedank“ lenkt unseren Blick auch auf unseren Glauben und das Glaubensleben unserer Nachbarn: der evangelischen Mitchristen, der großen Familie aller Christen und unserer jüdischen und muslimischen Schwestern und Brüder. Glaube lebt, Glaube wandelt sich, weil der Mensch sich im Laufe seines Lebens entwickelt, weil er Höhen und Tiefen durchlebt, weil er wächst und sich weitet, reifer und tolerant wird. - Öffentlich gelebter Glaube aber ist in vielen Ländern weder möglich noch selbstverständlich. Erntedank als Glaubensdank.

Im eigenen Glauben und Glaubensleben reifen – dies hat ein Mystiker unserer Tage in den Satz gefasst: ein wahrer Christ hat sein Ohr am Herzen Gottes und seine Hand am Puls der Zeit. – Erntedank als ein Reifwerden in Glaube und Verantwortung vor und für die Schöpfung.

„Erntedank“ will auch gezielt im Herbst eines Jahres auf den Herbst des Lebens hinweisen. Die kommenden Gedenk- und Festtage werden dies eigens zum Thema und Inhalt haben: Volkstrauertag und Toten-Sonntag, Ewigkeits-Sonntag, Allerheiligen und Allerseelen. - Wo bin ich selber gewachsen, aufgeblüht, reif geworden? Erntedank als Lebensdank.

Ich lade Sie ein, gedankenvoll und dankbar in diesen Herbst zu gehen mit offenen Augen und Ohren, offenen Händen und einem weiten Herzen.

Gesegneten Erntedank!

Ihr  
Johannes-W. Martin  
Stadtpfarrer



## Tauftermine von August bis Oktober 2013

Sonntag	13.10.2013	10.00 Uhr
Sonntag	27.10.2013	10.00 Uhr
Freitag	01.11.2013	10.00 Uhr (Allerheiligen)
Sonntag	17.11.2013	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr
Sonntag	15.12.2013	11.00 Uhr

sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10.00h und jeden Samstag um 18.00h  
Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten



## Das Sakrament der Taufe empfangen...



Florian Robin Lerch  
Marlon Niclas Fuhrmann  
Nele Li Keppler  
Malinda Abel  
Ruben Schmitt  
Juliane Jean Ward  
Nico Ilias Eugen Lipovac

## Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Johannes Heinrich Meyer  
Johanna Martha Dehring  
Rosa Raab  
Sophie Gaudera  
Thomas Mantsch  
Martha Baur

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich...

Veronika Bernhardt und Andreas Rothsching  
Diana Lipovac, geb. Söhner und Danijel Lipovac  
Carolin Eschenbach und Michael Geitner



## Bücherbazar

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.  
Er ist immer sonntags, nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15.00 bis 15.45 Uhr (außer in den Schulferien).  
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar

Herausgeber des Gemeindebriefs  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU  
17.11.2013  
149\_13\_01.pub - 149\_13\_01.pdf



### Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	10.30h bis 12.00h	Krabbelgruppe, Saal
	19.30 Uhr	Italienisch Grundkurs (VH Ulm) Konferenzraum
Dienstag	18.00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal + 14-tägig +
	20.00h	Kirchenchor, Saal
Mittwoch	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	10.00h	MS-Selbsthilfegruppe, Saal
Donnerstag	08.30h	<b>Jeden 2. Mittwoch im Monat</b> Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	09.00h	Senioren-gymnastik, Saal
	12.00h	Mittagstisch für alle die nicht gerne alleine essen in wechselnden Ludwigsfelder Gaststätten Info bei Eve-Marie Hartung Tel. 82202
	14.30h	Kaffeetreff, Konferenzraum
	16.30 bis 18.00 h	Kids-Treff, Kindergruppe für 8-10 jährige, Leitung: Silke Ihle, Jugendraum
Freitag	08.30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h), Jugendraum
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch, Kirche



### Gottesdienste

Samstag	18.00h	Vorabendmesse
Sonntag	10.00h	Gottesdienst
	10.00h	Kinderkirche <b>JES</b> , jeden 3. Sonntag Kein <b>JES</b> in den Schulferien
	11.15h	Kleinkindgottesdienst, jeden 1. Sonntag im Monat
Dienstag	16.30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00h	Gottesdienst
Freitag	15.30h	Gottesdienst

### Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

### Haukommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

### Änderungen vorbehalten!

**Bitte beachten Sie unsere wöchentlich aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche**

**bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.**

**Ebenso finden sie Informationen auf unserer Homepage [www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)**

### Messintentionen

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

### Herbst:

Der Sommer der vergeht, ist wie ein Freund, der uns Lebewohl sagt. - Victor Hugo (1802-1885)

### Die Tür steht offen,

... wenn Sie wieder in die Kirche eintreten wollen. – Sie können mit uns gerne persönlich sprechen, telefonisch bzw. schriftlich per Brief oder e-mail in Verbindung treten. Wir freuen uns auf Sie.

Vielleicht hilft Ihnen auch das Wort des heiligen Bonifatius, der in schwieriger Zeit geschrieben hat: „Die Kirche fährt über das Meer dieser Welt wie ein großes Schiff und wird von den Wogen – das sind die Anfechtungen dieses Lebens – gewaltig hin und her geworfen. Wir dürfen das Schiff nicht verlassen, wir müssen es lenken“.

Nähere Informationen auch unter [www.katholisch-werden.de](http://www.katholisch-werden.de)

### Firmung 2014

Am Sonntag, 27. Juli 2014 wird Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker den Jugendlichen unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden.

In den kommenden Wochen werden die Jugendlichen persönlich angeschrieben und zu einem ersten Informationstreffen eingeladen am Samstag, 14. 12. 2013 um 18.00h zum Gottesdienst und zur anschließenden Information über Termine, Ablauf der Firmvorbereitung und Anmeldung zur Firmung.

Wir bitten die Gemeindemitglieder die jungen Firmbewerber im Gebet zu begleiten.

### Diakonweihe

Aus unserer Gemeinde wird am Samstag, 12. Oktober, um 9.30 Uhr im Dom zu Augsburg Herr Andreas Thalhofer zum Diakon geweiht.

Zur leichten Teilnahme am Weihegottesdienst fährt ein Bus nach Augsburg: Abfahrt um 7.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Ludwigsfeld. Anmeldungen im Pfarrbüro Johann Baptist (Tel. 970 590) oder im Pfarrbüro Christus, unser Friede (Tel. 17 59 94 0).

Wir begleiten Herrn Thalhofer mit den anderen Weihekandidaten im Gebet.

*Pfarrer Martin*

(vergleiche dazu auch die Einladung auf der Seite 5)



## Termine zum Vormerken

Sonntag	06. Oktober	11.15 Uhr	<b>Kleinkindgottesdienst</b>
Sonntag	13. Oktober	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst zum Erntedank</b>
Montag	14. Oktober	18.30 Uhr	<b>Ökumenisches Friedensgebet in der evang. Andreaskirche</b>
Freitag	01. November	10.00 Uhr	<b>Allerheiligen Gottesdienst mit Taufgedenken</b>
		14.30 Uhr	<b>Totengedenken mit Gräberbesuch auf dem Friedhof in Neu-Ulm</b>
Samstag	02. November	18.00 Uhr	<b>Jahresrequiem an Allerseelen</b>
Sonntag	03. November	11.15 Uhr	<b>Kleinkindgottesdienst</b>
Sonntag	10. November	17.00 Uhr	<b>Martinsfeier mit den Kinderhauskindern</b>
Freitag	22. November	16.30 Uhr	<b>Ökumenischer Gedenkgottesdienst (Requiem) BRK Seniorenheim</b>
Sonntag	24. November	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Chor zum Patrozinium im Anschluss Patroziniumsfest im Gemeindehaus</b>
Samstag	30. November	18.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze, Beginn der Erstkommunion-Vorbereitung</b>
Sonntag	01. Dezember	10.00 Uhr	<b>Adventsgottesdienst mit Segnung der Adventskränze</b>



*Nicht nur in Werbung, Fernsehen und Kinderliteratur begegnen sie den klassischen Rollenbildern. Auch in Krippe, Kindergarten und Schule wird den Kindern durch die aktuelle Mode vorgeführt, was ein Mädchen zu mögen hat – und viele fühlen sich genötigt, sich anzupassen, um dazuzugehören.*

*In pinkfarbener Umgebung sollen die Mädchen die vermeintlich passenden Accessoires auf der Suche nach ihrer Identität erkennen.*

*In der Münchner Innenstadt hat eine rosa „Wellness-Oase“ für „junge Prinzessinnen und solche, die es werden wollen“ eröffnet. Kundinnen von 5 bis 15 Jahren sollen dort „von klein auf den bewussten Umgang mit Beauty-Produkten lernen“.*

*Pink lehrt die Mädchen, dass sie für „hübsch und attraktiv sein“ Lob und Anerkennung bekommen.*

*Selbstverständlich dürfen Mädchen sich verkleiden und „Dame“ spielen. Doch dafür brauchen sie wirkliche Frauen als Vorbilder, und nicht rosa Prinzessinnen, die stets verfügbar wirken.*

*Diese rosa Prägung sieht der Bayerische Landesfrauenrat sehr kritisch. Sie ist außerordentlich kontraproduktiv zu den Gleichstellungsbemühungen der letzten 40 Jahre. Der Bayerische Landesfrauenrat geht mit der Initiative **pinkstinks.de** konform, die die „Pinkifizierung“ der Mädchen ablehnt und mit einer Petition gegen Sexismus in der Außenwerbung an den deutschen Werberat herantreten ist.*

*Der Bayerische Landesfrauenrat möchte das Bewusstsein für die Folgen eines rosa Rollenbildes für Mädchen schärfen und appelliert deshalb an die Konsumentinnen und Konsumenten, Kaufanreize, die Mädchen klein, rosa und niedlich machen, kritisch zu begegnen.*

*Hildegund Rüger, Präsidentin*

## **Einladung zu den nächsten Veranstaltungen unseres Zweigvereins:**

**Mo., 18. Nov. 2013, 19.00 Uhr**

Märchenabend mit der Referentin *Frau Monika Weidner, KDFB*

**Di., 10. Dez. 2013, 19.30 Uhr**

Nur Quotenfrauen ...?? Vier starke Frauen im Stammbaum Jesu.

Referentin *Frau Margit Goblirsch, Dipl. Theol.*



## Mädchen sind mehr als niedlich, rosa und sexy...



### „Mädchen sind mehr als niedlich, rosa und sexy - Rollenklischees kritisch begreifen“

zeigt der Artikel, was Werbung schon mit den jüngsten KonsumentInnen macht und wie wir als Erwachsene - als Eltern, Großeltern und Tanten - durch unser eigenes Verhalten dem entgegensteuern können, damit Kinder nicht zu Produkten des Marketing werden.

F. Mutzenbach.

*Immer jünger sind die Kinder - Mädchen und auch Jungen -, die sich unwohl in ihrer Haut fühlen. Sie sorgen sich um ihr Aussehen, denn die Werbung suggeriert ihnen, dass sexuelle Attraktivität von höchster Wichtigkeit sei. Dabei steht insbesondere die Farbe pink für modebewusst, niedlich und harmlos. Spezielle Mädchen-Ecken in Buchläden oder Spielzeuggeschäften sollen Mädchen und Mütter, Tanten und Omas, zum Kauf von allerlei rosa Zubehör verführen.*

*Und je ‚pinker‘ die Mädchen, desto ‚schwarz-blauer‘ oder auch ‚militärgrün‘ die Jungen. Blumen, Herzchen und Tierchen machen die Mädchen zu verspielten Geschöpfen – und sind für Jungen verpönt. Unternehmen verdienen hervorragend daran, dass Eltern von Söhnen und Töchtern alles in zwei Farben anschaffen müssen – und wenige Möglichkeiten haben, genderneutrale Kleidung auszuwählen.*



## Diakonenweihe - Einladung

„Sie wählten sieben Männer aus...“, mit diesen Worten aus der Apostelgeschichte beginnt das Amt und die Aufgabe des Diakons in den jungen Gemeinden.

In diesem Jahr sind es nicht sieben, es sind sechs Männer aus unserer Diözese, die am **12. Oktober 2013** durch Handauflegung und Gebet des Bischofs zu **ständigen Diakonen geweiht** werden.

Einen von ihnen kennen Sie! Es ist **Andreas Thalsofer aus Ludwigsfeld**.

Er war bis 2010 in der Pfarreiengemeinschaft St. Johann Baptist Gemeindefereferent und wohnt mit seiner Familie in unserer Pfarrei.

Das Diakonenamt wurde in der frühen Kirche rasch zu einer ganz wichtigen Aufgabe. Den Diakonen war in besonderer Weise die Sorge um die Menschen in ihren vielfältigen körperlichen und seelischen Nöten anvertraut. Da ist z. B. die beeindruckende Erzählung über den Diakon Laurentius aus dem 2. Jh. n. Chr. in Rom.

Er wurde vom Kaiser aufgefordert, die Schätze der Kirche zu bringen und abzuliefern. Am darauf folgenden Tag erschien er mit unzähligen Notleidenden Menschen der Stadt vor dem Kaiser und sagte:

*„Das sind die Schätze der Kirche.“*

Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Diakonenamt mehr und mehr zu einer rein liturgischen Aufgabe bzw. zu einer „notwendigen“ Vorstufe für das Priesteramt.

Erst das II. Vatikanische Konzil hat das Amt des ständigen Diakons in seiner Besonderheit als eigenes Weiheamt wieder neu entdeckt.

Herzlich laden wir Sie ein, an der Weihe von Herrn Andreas Thalsofer zum ständigen Diakon im Dom zu Augsburg teilzunehmen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, in Augsburg zu Mittag zu essen (à la carte), oder alternativ selbständig Zeit in Augsburg zu verbringen, bevor wir um 14.30 Uhr wieder zurück fahren.

### Anmeldungen bis zum 04. Oktober 2013 im Pfarrbüro.

#### Abfahrt:

07.00 Uhr Ludwigsfeld  
07.20 Uhr Neu-Ulm Ludwigstraße

#### Rückkehr:

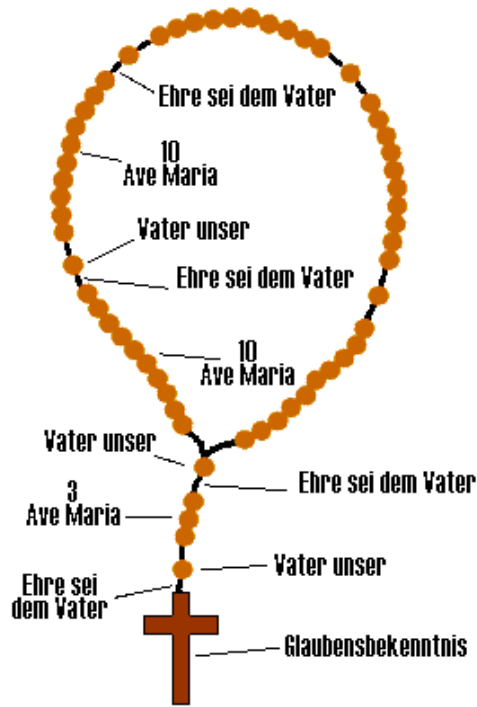
16.40 Uhr Neu-Ulm  
17.00 Uhr Ludwigsfeld

*Ihre Pfarrer Markus Mattes und Johannes-Wolfgang Martin*



## Oktober - Rosenkranzmonat

**Rosenkranz - nix für mich!  
Oder vielleicht doch???**



Überwiegende Nachrichten: Bürgerkrieg, Flüchtlinge, Hunger, Vergewaltigung, Naturkatastrophen, Verkehrsunfälle auf Strassen, in der Luft, auf dem Wasser. Wegschauen, Abschalten.

Wir sind machtlos, können nichts ändern, fühlen uns schlecht.

Im Matthäusevangelium bestürmt eine kanaanitische Frau Jesus ihrer Tochter zu helfen.

Jesus sagt: „Dein Vertrauen hat dir geholfen“. Ihre Tochter wird gesund.

Der Rosenkranz ist ein meditatives Gebet, mit immer wiederkehrenden Bitten an Jesus und Maria.

Es gibt uns beim Beten Kraft und Vertrauen auf Gott, dass wir mit diesem Gebet Gutes tun für die Welt.

Wir fühlen uns nicht mehr so hilflos. Wenn wir den Rosenkranz

beten, suchen wir Gesätzchen, die zu aktuellen Nachrichten passen.

Wir haben außerdem das Ave Maria etwas geändert.

*Gegrüßet seist Du Maria voll der Gnade  
der Herr ist mit dir,  
du bist gesegnet unter den Frauen  
und gesegnet ist dein Sohn Jesus.*

*Heilige Maria, Mutter Gottes  
bitte für uns alle  
jetzt und in der Stunde unseres Todes.*

Auch in anderen Religionen beten Menschen mit Perlenketten und Schnüren mit immer gleichen Worten zu Gott. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns den Rosenkranz beten.

Elfriede Schrem

Eve-Marie Hartung



**Wir suchen zuverlässigen Mann oder Frau  
aus unserer Gemeinde  
für den kommenden Winter bis ca. April  
für den Schneeräumdienst auf Honorarbasis  
in Vertretung unseres Hausmeisters an seinem freien Tag**

**Bitte melden Sie sich ab sofort...**  
im Pfarrbüro (Tel. 17 59 94 10) oder bei Herrn Pfarrer Martin,  
wenn Sie bei Schneefall immer montags Zeit haben  
**zwischen 7.00 und 8.00 Uhr** morgens sowie...  
**zwischen 18.00 und 21.00 Uhr** abends,  
die Wege vor unserer Kirche sowie um das Gemeindehaus und  
das Pfarrhaus zu räumen.  
Kleines Räumfahrzeug steht zur Verfügung



**Katholischer Gemeindeverein Christus, unser Friede  
Neu-Ulm / Ludwigsfeld**

**E i n l a d u n g**  
zur Jahreshauptversammlung

Anlässlich des Patroziniums halten wir am...

**Sonntag, den 24. November 2013,**

im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen gegen 12.00 Uhr im Gemeindehaus **Kontakt** unserer Pfarrgemeinde, die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung ab.

Hierzu ergeht an alle Mitglieder und auch Interessierte herzliche Einladung.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht des Vorsitzenden
- 3) Kassen- und Finanzbericht
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung des Vorstands
- 6) Nachwahl zum Vorstand
- 7) Künftige Fördermaßnahmen
- 8) Verschiedenes

Nach dem Rücktritt von Herrn Klaus Bläßle ist der stellvertretende Vorsitzende bis zum Ende der Amtsperiode, also bis 2015, neu zu bestellen. Herr Prof. Dr. Philipp Brune, bisher als Beisitzer im Vorstand, hat sich bereit erklärt, für das Amt zu kandidieren.

Andere Vorschläge sind selbstverständlich möglich.

Falls Dr. Brune stellv. Vorsitzender wird, ist auch ein neuer Beisitzer zu wählen.

Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Teilnahme an der Hauptversammlung freuen.

Interessierte haben auch noch die Möglichkeit, bis zur Versammlung dem Verein beizutreten.

*Christoph Rehle*  
- Vorsitzender -



**Religiöse Kunstschätze auf der Ulmer Alb**



Andere Darstellung vom Marientod  
Duccio di Buoninsegna:  
Dormitio/Marientod, 1308/11

Eine Schar Interessierter aus unserer und der Andreasgemeinde besuchte an einem Julinachmittag Kunstwerke der Spätgotik aus der Ulmer Schule der Meister Erhart, Mauch, Multscher und Weckmann.

Sehenswert und ausdrucksstark sind nach 500 Jahren noch alle besuchten Werke.

Besonders eingehen möchte ich auf das Relief "Marientod" von Niklaus Weckmann, um 1520 geschaffen, nach Einführung der Reformation in Ulm "irgendwo untergetaucht" (glücklicherweise nicht wie so vieles andere vernichtet).

Heute steht dieses Werk in einer eigens dafür erbauten Kleinkapelle auf dem Hof der Fam. Glöggl in Böttingen.

Und zwar nur deshalb, weil deren Vorfahr es 1818 für wenige Kreuzer aus der Deutschordenskirche in Ulm vor der Vernichtung rettete.

Den Mittelpunkt dieses Reliefs (Altarfragment) bildet Maria, auf ihrem Sterbebett liegend.

Sie umgebend die Schar der Apostel - nebeneinander und hintereinander gestaffelt. Maria am nächsten der jugendlich wirkende Johannes - er hält die Sterbekerze.

Jakobus mit Tränen in den Augen versucht aus dem Gebetbuch zu lesen. Ein Anderer hält den Weihwasserkessel und besprengt die Sterbende; einige wenden in Trauer ihre Blicke zur Seite.

Die Qualität dieses Kunstwerks liegt sicher in der Dramatik und Dynamik der einzelnen Personen (Köpfe, Kleidung, Schmerzensäußerungen).

Besonderer Dank Hr. Dr. Gebhard Weig für die Organisation und Hr. Dr. Wolfgang Schöllkopf für die bewährte professionelle Führung.

*Franz-Eugen Ebert*



## Unsere nächste Gemeindereise: Orvieto - Rom - Trient



Vor 750 Jahren wurde in Orvieto und Bolsena das erste Fronleichnamfest gefeiert. Dieses große Jubiläum feiern wir ebenfalls in den beiden Ursprungs-Städten. Dann verbringen wir einige Tage in der ewigen Stadt, in Rom und schließlich in Trient, wo in drei großen Sitzungsperioden die

versammelten Theologen sich mit den Lehren Martin Luthers befassten. Vorgesehener Termin: 19. bis 29. Juni 2014 - Nähere Informationen bei...

*Pfarrer Martin.*

## Kirchgeld

### **Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!**

Vielen Dank für die bisher eingegangenen Spenden!

Sie können Ihren Betrag auch jetzt noch gerne bar im Pfarrbüro entrichten oder auf das Konto unserer Kirchenstiftung überweisen mit dem Verwendungszweck **Kirchgeld 2013**.

Unser Konto für das Kirchgeld:

Katholische Stadtpfarrkirchenstiftung **Christus, unser Friede**

Konto-Nr. 430870121

BLZ 73050000 Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen.

Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich für höhere Beträge eine Spendenquittung aus.

In der Hoffnung auf Ihre Großzügigkeit danken wir schon jetzt für Ihre Unterstützung und grüße Sie

*Pfarrer Martin*

*Kirchenpfleger Huber*



# Kleinkindgottesdienst



Neue Termine für unsere Kleinkindgottesdienste jeweils 11.15 Uhr in der Sakramentskapelle unserer Kirche...

- 6. Oktober
- 3. November
- 1. Dezember
- 5. Januar 2014
- 2. Februar 2014

Dies Info finden sie auch im Eventkalender auf unserer Homepage unter [www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)

## Familienwochenende 2013

### Liebe Familien,

herzliche Einladung zum diesjährigen Familienwochenende unserer Gemeinde unter dem Motto



### All(gäu) together - Zum Zeitsprung in die Berge

- Wann: 25.-27. Oktober 2013
- Wo: im wunderschönen Balderschwang
- Wer: Familien mit Kindern aller Altersstufen
- Kosten: 70 € für Erwachsene, 35 € für Kinder ab 4 Jahren für VP und Unterkunft.

Das dritte und jede weitere Kind einer Familie ist frei.

Die Anfahrt erfolgt in Privatautos (Fahrgemeinschaften sind möglich)

Anmeldeformulare und weitere Infos gibt es im Pfarrbüro. Anmeldung ist bis zum 02. Oktober möglich, solange Plätze frei sind.

Wir freuen uns auf Euch!

*Thomas Fiedler für den Familienausschuss*





## Kinder + Gottesdienst = Kindgottesdienst?

Wohin gehören die Kinder? In den „normalen“ Gottesdienst oder in einen Kindergottesdienst extra für sie? Und wenn ja, in welchem Alter?

Eine Diskussion, zu der es viele Meinungen gibt.

In Christus, unser Friede gab es seit 2006 fast an jedem Sonntag den Kindergottesdienst JES im Gemeindehaus. JES dauert ungefähr 30 Minuten, und im Anschluss können die Kinder spielen, bis sie von den Eltern nach dem Gottesdienst abgeholt werden.

Auf diese Weise, so der ursprüngliche Plan, lernen die Kinder sich kennen und werde zu einer echten „Kindgottesdienst-Clique.“

Und dieses Prinzip hat viele Jahre gut funktioniert. Mit mehr oder weniger Zulauf, aber mit einem treuen Stammpublikum ist eine ganze Generation von Kindern groß geworden, zu Ministranten und interessierten Gemeindemitgliedern herangewachsen.

Wer aber immer weniger kam, waren die „Neuen“, die Kleineren, die jetzigen Kindergartenkinder. Viele bleiben lieber in der „großen Kirche“ bei den Eltern.

So sind sie von Anfang an „mit dabei“, Teil der Gemeinde.

Wir aus dem JES –Team haben daher beschlossen, das Prinzip zu überdenken. Wir haben gesät, es ist viel gewachsen, wir haben geerntet.

Jetzt ist Zeit, Neues zu säen, um keine Brache entstehen zu lassen.

In Zukunft gibt es den Kindergottesdienst JES in seiner bisherigen Form nur noch ein Mal im Monat, in der Regel am dritten Sonntag im Monat, parallel zum Gottesdienst um 10 Uhr (Treffpunkt in der Kirche).

Am ersten Sonntag im Monat findet für die ganz Kleinen und ihre Eltern ein Kleinkindgottesdienst statt - und zwar um 11.15 Uhr, nach der Messe.

In unregelmäßigem Abstand werden Familiengottesdienste gefeiert - so z.B am Erntedankfest oder am Vorabend des ersten Advents.

Auch Jugendgottesdienste sollen wieder stattfinden.

An allen weiteren Sonntagen (und sonst natürlich auch!!!) sind alle Familien mit ihren Kindern in den „normalen“ Gottesdienst eingeladen. Gerade bei den vielen Taufen, die in unserer Gemeinde gefeiert werden, ist es schön, wenn viele Kinder anwesend sind, um den Täufling mit in die Gemeinschaft aufzunehmen.

In Zukunft sollen die Kinder auch mehr in den Gottesdienst einbezogen werden.

Fürs erste sind diese neuen Pläne ein Versuch. Gern sind wir für weitere Ideen, Impulse und Mitarbeiter offen - unser „Team“ ist kein geschlossener Kreis, es sind dringend neue Mitstreiter erwünscht und gesucht.

Für die Kleinkindgottesdienste ist unser Pastoralreferent Franz Snehotta zuständig und sucht interessierte Eltern, die ihn dabei unterstützen.

Bitte melden Sie sich direkt bei ihm oder im Pfarrbüro, Kontaktinfos finden sie im Impressum auf der letzten Seite.

Wir freuen uns, wenn sich etwas bewegt und junge Familien und ihre Kinder sich in der Gemeinde wohl fühlen.

Das JES Team



## Auf ins neue Kinderchorjahr 2013 / 2014



Nach dem tollen Musical-Sommer mit **Ruth**, starten wir wieder mit zwei neuen Projekten.

Im Oktober singen wir in einem **JES - Gottesdienst**.



An Weihnachten sind wir dann wieder als Engel und Hirten Teil des großen Krippenspieles.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Julia Span & Karin Rehle



## Kinderchor Termine

Wir treffen uns wie gewohnt freitags von 15:00 bis 15:45 Uhr im Jugendraum des katholischen Gemeindehauses **Kontakt**.

25. 10. 2013	Familienwochenende und Kinderbibelwoche KEIN KINDERCHOR!
01. 11. 2013	Allerheiligen KEIN KINDERCHOR!

08. 11. 2013	Kinderchorprobe
15. 11. 2013	Kinderchorprobe
22. 11. 2013	Kinderchorprobe
29. 11. 2013	Kinderchorprobe
06. 12. 2013	Kinderchorprobe
13. 12. 2013	Kinderchorprobe
20. 12. 2013	Kinderchorprobe
24. 12. 2013	Krippenspiel am heiligen Abend Generalprobentermine folgen noch



## Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 148/13

Frage 1, **b**, Frage 2, **a**, Frage 3, **b**, Frage 4, **b**, Frage 5, **c**

Diesmal sind leider keine Antworten eingegangen!  
Trotzdem, weiterhin viel Spaß beim Raten!

Name

Vorname

geboren

Straße

Stadtteil

Telefonnummer

### Quer durch die Bibel gefragt...

1. Nenne drei israelitische Könige.
2. Wer baute die Arche?
3. Wo ist Jesus aufgewachsen?
4. Wer wohnte in Ur und ist in ein für ihn unbekanntes Land gezogen?
5. Was geschah früher? Mord an Abel oder die Sintflut?
6. Wie hieß der blinde Bettler vor den Toren Jerichos?
7. War Goliath ein Philister oder Ägypter?
8. Wie hieß der Bruder Jakobs?
9. Was geschah früher? Auszug aus Ägypten oder der „Fall Jerichos“?
10. Wie viele magere Jahre hatte Joseph dem Pharao vorausgesagt?
11. Welches Buch steht vor und welches nach dem Lukasevangelium?
12. Wie hieß der jüngste Sohn Jakobs?
13. Wo lesen wir zuerst etwas von einem Schäfer?
14. Wer sagt: „Wie lange hinket ihr auf beiden Seiten?“?
15. Welche beiden Vögel sandte Noah als Kundschafter aus der Arche? )
16. Wer sagt: „Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen!“?
17. Welcher Feldherr hatte Aussatz?
18. Welche Städte wurden durch Feuer und Schwefel zerstört?
19. Nenne drei Jünger Jesu mit „J“.
20. Wie viel Personen wurden durch die Arche gerettet?
21. Wer hatte einen Mantel aus Kamelhaaren und aß Heuschrecken und wilden Honig?
22. Wer sagt zu wem: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“?
23. Was steht in Johannes 14,6?
24. Auf welchem Tier ritt Bileam?
25. Auf welchem Baum kletterte Zachäus?